

Außerordentliche Mitgliederversammlung

07.01.2023 18:00 Uhr



Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Themen / Ergebnisse	weitere Veranlassung
<p><u>Eröffnung:</u></p> <p>M. Steiner begrüßt die Anwesenden und stellt das Hauptthema der Veranstaltung vor.</p>	
<p><u>Verlängerung Stationierung Rettungshubschrauber</u></p> <p>Aktuell läuft im Ministerium die Ausschreibung auf weiteren Interimsbetrieb und Bau einer festen Rettungsstation zur dauerhaften Stationierung eines Rettungshubschraubers am Sonderlandeplatz Imsweiler.</p> <p>Darauf haben sich der ADAC und der DRF beworben.</p> <p>Im Vorfeld hat zu dem Thema eine Vorstandssitzung stattgefunden. Dabei wurde entschieden, dass der Verein sich grundsätzlich neutral gegenüber den möglichen Betreibern verhält.</p> <p>Die Planung des DRF sieht vor, dass im Fall des Gewinns der Ausschreibung folgender Ablauf in 3 Phasen stattfinden soll:</p> <p><u>Interimslösung 1</u> Solange der ADAC noch die Vereinshalle belegt, richtet sich der DRF auf der „Festwiese“ auf der anderen Seite der Straße mit Containern und einer Zelthalle ein und zahlt dem Verein eine Miete.</p> <p><u>Interimslösung 2</u> Nachdem der ADAC die Vereinshalle verlassen hat, wird der DRF eine mit dem ADAC vergleichbare Interimsstation einrichten und die Vereinshalle nutzen. Dafür erhält der Verein monatlich Mietzahlungen. Falls der ADAC bleibt, soll nach Ablauf der bisherigen Vereinbarungen im Oktober 2023 dessen Miete auf denselben Wert angehoben werden.</p> <p><u>Finale Lösung über 25 Jahre Laufzeit</u> Bau einer festen Rettungsstation. Hierzu würden Grundstücke benötigt, die sich derzeit im Besitz des FSVI sowie eines Landwirts aus Imsweiler befinden.</p>	

<p>Um neutral zu bleiben sollen die Grundstücke beiden möglichen Betreibern angeboten werden.</p> <p>Ein alternativ vom ADAC favorisiertes Grundstück nördlich des Fluggeländes wäre laut M. Steiner ungünstiger wegen dem Segelflug-Gegenanflug und der Ausweisung einer möglichen Kunstflugbox.</p> <p>Ein weiterer alternativer Standortvorschlag der DRF wäre noch ungünstiger, da dieser nahe an der Segelflugschleppstrecke gelegen wäre.</p>	
<p><u>Diskussion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Derzeitiger Standort des ADAC wäre nicht zulässig für eine Dauerlösung. - Verbrauch von ursprünglichen Ausgleichsflächen wird akzeptiert. - Eine Pachtlösung wäre ungünstiger, da der Verein in der aktuellen Phase Geld für attraktives Fluggerät benötigt und es wäre von den möglichen Betreibern ohnehin nicht gewollt. - Zum aktuellen Zeitpunkt konkrete Zahlen zu möglichen Kaufpreisen zu sagen, wäre ungünstig gegenüber den Betreibern. - Wegen dem vorgenannten Punkt stellt J. Rauenschwender den Antrag, dass die Vorstandschaft keine Zahlen nennen muss: <p>➔ Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>	
<p><u>Abstimmung / Beschlussfassung:</u></p> <p>Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig einem Verkauf der für die Rettungsstation benötigten Grundstücke an den Betreiber, welcher die Ausschreibung gewinnt, zu.</p>	

aufgestellt:

Otmar Klag am 22.01.2023